



Where tomorrow's scientists meet.

## Medienmitteilung

Verein Pro IYPT-CH

### Physikschweizermeisterschaften an der ETH Zürich

**Zürich, 29.03.22 / Am Swiss Young Physicists' Tournament an der ETH Zürich massen sich am letzten Wochenende 30 Schülerinnen und Schüler. In hochstehenden Fights demonstrierten die Nachwuchsphysiker ihr Können. Für die besten führt der Weg nun an die Weltmeisterschaft in Rumänien.**

Es geht intensiv zu und her in einem Physics Fight. Schülerinnen und Schüler diskutieren erregt und suchen fiebrig nach Fehlern in den Überlegungen der gegnerischen Teams. Jede Annahme, jede Schlussfolgerung wird argwöhnisch begutachtet. Alle versuchen, die Jury des Swiss Young Physicists' Tournament (SYPT) von der Qualität ihrer eigenen Resultate zu überzeugen.

Es ist eine spezielle Form für einen Wissenschaftswettbewerb. Dem ist sich auch Samuel Byland, Mittelschullehrer am Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl bewusst. Dennoch meint er: „Das SYPT ist ein grossartiger Anlass. Die SchülerInnen müssen am Turnier nicht bloss Wissen an einer Prüfung anwenden. Hier geht es vielmehr auch um kritisches Denken, Teamwork und Rhetorik.“

#### Vorbereitung während COVID

Über Monate hinweg haben sich die Teilnehmenden auf den Wettbewerb vorbereitet. Sie planten Experimente, werteten Daten aus und erarbeiteten sich die anspruchsvollen theoretischen Grundlagen. Erschwerend kam dieses Jahr hinzu, dass lange unklar war, ob ein Turnier auf Grund der Pandemielage überhaupt stattfinden kann.

«Viele Schulen und Lehrpersonen waren während der Pandemie sehr vorsichtig mit klassenübergreifenden und alternativen Unterrichtsformen und konzentrierten sich primär auf den Kernunterricht», so Byland weiter. «Umso schöner ist es, dass sich die SchülerInnen nicht von den Unsicherheiten entmutigen liessen. Sie arbeiteten weiter an ihren Physikprojekten und konnten ihr Können nun allen unter Beweis stellen.»

#### Ziel Rumänien

Nach drei hart umkämpften Runden und einer Finalrunde standen schliesslich die Sieger fest. Jan Kamm, Joel Tan und Chengjie Hu gewannen den Preis für das beste Team, welcher während der Medailleneremonie übergeben wurde. Die besten neun SchülerInnen haben nun die Chance, sich fürs Schweizer Team bei den Weltmeisterschaften in Rumänien zu qualifizieren.

---

#### Swiss Young Physicists' Tournament (SYPT)

Das SYPT ist ein projektorientierter Teamwettbewerb für physikinteressierte GymnasiastInnen aus der ganzen Schweiz. Die Teilnehmenden arbeiten über mehrere Monate an einem von insgesamt 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Am jährlichen Turnier treten Teams in sogenannten „Physics Fights“ gegeneinander an und versuchen, eine fachkundige Jury von der Qualität der eigenen Forschungsergebnisse zu überzeugen. Die besten fünf SchülerInnen vertreten die Schweiz am internationalen Turnier und können sich so mit Teilnehmern aus der ganzen Welt messen.

Durch die Erfahrungen am SYPT lernen die SchülerInnen unter anderem, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, und tauchen so bereits früh in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. Dadurch leistet das SYPT einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung und zur Begeisterung junger Menschen für Technik und Wissenschaft.

Mehr auf: [www.sypt.ch](http://www.sypt.ch)



Where tomorrow's scientists meet.

## Information für Medienschaffende: Teilnehmerliste

Rang	Vorname	Nachname	Wohnort	Projekt
1	Jan	Kamm	Zurich	Water Spiral
2	Joel	Tan	Ottenbach	Droplet Explosion
3	Chengjie	Hu	Zürich	Ball on Mambrane
4	David	Fankhauser	Baar	Ball on Mambrane
4	Jean	Dubois	Küsnacht	Boycott Effect
6	Anja	Duevel	Forch	Unsinkable Disk
7	Giacomo	Nunziata	Bäch	Boycott Effect
8	Dominik	Bieri	Zürich	Candle Powered Turbine
9	Colin	Daines	Zürich	Saving Honey
10	Clemens Richard	Huber	Binz	Ring on the Rod
11	Leia	Schwaninger	Uster	Strange Motion
12	Alexander	van Bedaf	Schönenberg	Balls on an Elastic Band
13	Gian	Paredes	Richterswil	Three-Sided Dice
14	Max	Schernikau	Pfäffikon SZ	Three-Sided Dice
14	Ricardo	Olivo	Zürich	Three-Sided Dice
16	Alexander	Bierl	Kilchberg	Saving Honey
17	Vincent	Wenger	Nänikon	Equipotential Lines
18	Carl Michael Alexander	Koller	Herrliberg	Saving Honey
19	Khaled	Ramdoun	Zürich	Bimetallic Oscillator
20	Dylan	Christensen	Wilen	Unsinkable Disk
21	Zecheng	Qi	Chesieres	Ball on Mambrane
22	Diana	Krasniqi	Bazenheid	Invent Yourself
23	Rachel	D'Souza	Thalwil	Boycott Effect
24	Maximilian	Bach	Zürich	Tennis Ball Tower
25	Dilero	Lutiq	Bazenehid	Equipotential Lines
26	Xenia	Hollenstein	Niederhelfenschwil	Strange Motion
27	Emma	Parkinson	Kilchberg	Balls on an Elastic Band
28	Kade	Ruch	Oberrieden	Ball on Mambrane
29	Ajruli	Namik	Bronschhofen	Candle Powered Turbine
30	Pierre	Mathier	Zollikon	Candle Powered Turbine

## Medienkontakt

Bei Rückfragen oder Interviewanfragen melden Sie sich bitte bei:

Eric Schertenleib, Vorstand Pro IYPT-CH  
079 962 96 53, [eric.schertenleib@sypt.ch](mailto:eric.schertenleib@sypt.ch)